

Alte Synagoge

Waagegasse 8
99084 Erfurt

Tel: + 49 (0) 361 6551520
Fax: +49 (0) 361 6551669

altesynagoge@erfurt.de
www.alte-synagoge.erfurt.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 19. Juli 2018 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Parkplatz

Es ist kein Parkplatz vorhanden.

Es gibt 0 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist / sind nicht gekennzeichnet.

Stellplatzbreite: 0 cm.

Stellplatzlänge: 0 cm.

Entfernung des Stellplatzes für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 150 m.

Anmerkungen für den Gast: Die nächsten Stellplätze für Menschen mit Behinderung befinden sich in der Michaelisstraße gegenüber.

Straßenbahnhaltestelle Fischmarkt - Linien 3/4/5/6



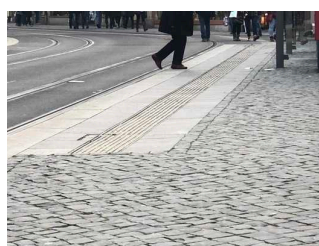
Haltestelle und
Sitzmöglichkeit



Digitale
Anzeigetafel der
Linien



Niederflurbahn



Das Leitsystem der
Haltestellen

Entfernung der Haltestelle für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 300 m.

Es sind visuell kontrastreiche Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind taktil erfassbare Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen) vorhanden.

Es sind keine schriftlichen Haltestelleninformationen vorhanden.

Akustische Haltestelleninformationen sind vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Die Haltestelle wird ausschließlich von Niederflurstraßenbahnen bedient, beim Halten der Straßenbahn wird die Linie und die Richtung der Straßenbahn angesagt

Eingangsbereich



Eingangstür zum
Museum Alte
Synagoge

Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: [Weg außen zum Eingang](#)

Der Eingangsbereich ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist nicht durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Türgriff geht über die gesamte Türlänge.

Servicebresen und Kasse



Kasse und
Information

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist nicht gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Shop, Kasse und Information



Tür zum Hof

Tür

Tür zum Hof

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Größe des Raumes - Breite: 5 m.

Größe des Raumes - Tiefe: 5 m.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

Ausstellung im Erdgeschoss



Tür zur Ausstellung



Ausstellungsraum
im Erdgeschoss

Zugang zum Raum über: [Treppe alle Etagen](#), [Aufzug](#)

Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: [Weg vom Aufzug zum Obergeschoss](#)

Tür zum Ausstellungsraum

Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt. Informationen zu den Exponaten sind als fotorealistische Darstellung vorhanden.

Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audio Guide

Sanitärraum vorhanden: [Öffentliches WC](#)

Schatzausstellung im Untergeschoss



Tür zur Ausstellung
baugleich
Erdgeschoss



Ausstellung im
Untergeschoss

Zugang zum Raum über: [Treppe alle Etagen](#), [Aufzug](#)

Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: [Weg vom Aufzug zum Untergeschoss](#)

Tür zum Ausstellungsraum

Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt.

Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audio Guide

Anmerkungen für den Gast: Es werden Lupen zur Verfügung gestellt, um die Handwerkskunst betrachten zu können.

Ausstellung Schriften im Obergeschoss



Exponate in Vitrinen



Tür zur Ausstellung
im Obergeschoss

Zugang zum Raum über: [Treppe alle Etagen](#), [Aufzug](#)

Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: [Weg vom Aufzug zum Obergeschoss](#)

Tür zum Ausstellungsraum

Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände vorhanden.

Die Exponate kontrastieren visuell mit der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Informationen der Exponatsbeschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen zu den Exponaten werden schriftlich vermittelt.

Technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audio Guide

Öffentliches WC



Waschbecken im WC



WC mit Haltegriffen



WC-Tür mit Piktogramm

Die Toilette gehört zu: [Ausstellung im Erdgeschoss](#)

Zugang zum Sanitärraum über: [Treppe alle Etagen](#), [Aufzug](#)

Auf folgende zu nutzende Wege wird hingewiesen: [Weg vom Aufzug zum Untergeschoss](#)

WC-Tür

Die Tür ist keine Karussell- oder Rotationstür.

Art der Tür / des Durchgangs: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Alarm/Hilfsmittel

Name des Aufzugs: Innenaufzug

Die Bestätigung des Notrufs erfolgt optisch, z.B. digitales Schriftfeld.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Lesehilfen (Lesebrille, Lupen etc.) Andere Hilfsmittel

Andere angebotene Hilfsmittel: Sitzmöglichkeiten

Audio-Guide vorhanden. Multi-Media Guide vorhanden. Andere technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung vorhanden.

Es werden Führungen für Menschen mit Behinderung angeboten.

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Anmerkungen für den Gast: Die Security ist auf allen Etagen in Bereitschaft.

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Betrieb taktile erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Betrieb visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind im gesamten Betrieb visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren / Wegen / Gängen sind im gesamten Betrieb mit taktile erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können als Orientierung genutzt werden.

Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Es sind keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Weg außen zum Eingang



Weg zum Eingang



Wegweiser
Michaelisstraße
Richtung Synagoge

Über den Weg sind zu erreichen: [Straßenbahnhaltestelle Fischmarkt - Linien 3/4/5/6, Eingangsbereich](#)

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 30 m

Gehwegbegrenzung taktil erfassbar.

Es gibt keine visuell kontrastreichen Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Es gibt keine taktil erfassbaren Bodenindikatoren (z.B. Leitstreifen).

Anmerkungen für den Gast: Das Plaster wurde neu verfugt und ist somit leichter begehbar und mit Rollstuhl leichter berollbar und

Treppe alle Etagen



Treppe zu allen Etagen

Über die Schwelle / Stufe / Treppe sind zu erreichen: [Ausstellung im Erdgeschoss, Schatzausstellung im Untergeschoss, Ausstellung Schriften im Obergeschoss, Öffentliches WC](#)

Vorhandene Schwellen/Stufen: 40

Höhe der Schwelle/Stufe: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die erste und letzte Stufe weist eine mit der waagerechten und senkrechten Stufenfläche visuell kontrastreiche Kante auf.

Es besteht ein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht ein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Alternative zur Schwelle / Stufe / Treppe: [Aufzug](#)

Aufzug



Aufzug



Tastatur im Aufzug

Über den Aufzug sind zu erreichen: [Ausstellung im Erdgeschoss](#), [Schatzausstellung im Untergeschoss](#), [Ausstellung Schriften im Obergeschoss](#), [Öffentliches WC](#)

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Die Bedienelemente sind auf einem horizontalen Bedientableau angeordnet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente bzw. die Beschilderung sind/ist taktil erfassbar.

Beschilderung nicht in Brailleschrift vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Die Etagennummern sind in der Türleibung oder im Türrahmen nicht taktil erfassbar.

Alternative zum Aufzug: [Treppe alle Etagen](#)

Anmerkungen für den Gast: Bei Benutzung des Aufzuges ist immer ein Servicemitarbeiter anwesend

Flur/Weg/Gang innen

Weg vom Aufzug zum Obergeschoss

Über den Flur / Weg / Durchgang sind zu erreichen: [Ausstellung im Erdgeschoss](#), [Ausstellung Schriften im Obergeschoss](#)

Der Flur / Weg / Durchgang führt über: [Treppe alle Etagen](#), [Aufzug](#)

Länge (Flur/Weg/Gang): 10 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Es sind einzelne Stufen im Wegeverlauf vorhanden.

Anzahl einzelner Stufen / Schwellen im Wegeverlauf: 1

Maximale Höhe dieser Stufen / Schwellen: 2 cm

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

Weg vom Aufzug zum Untergeschoss

Über den Flur / Weg / Durchgang sind zu erreichen: [Schatzausstellung im Untergeschoss](#)

Der Flur / Weg / Durchgang führt über: [Treppe alle Etagen](#), [Aufzug](#)

Länge (Flur/Weg/Gang): 15 m

Der Flur/Weg/Gang ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es sind keine Hindernisse vorhanden.

Es sind keine Stufen im Wegeverlauf vorhanden.

Die Gehbahn im Flur/Weg/Gang ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Wand kann als Orientierungsleitlinie genutzt werden.

Anmerkungen für den Gast: Nutzung des Weges erfolgt nur in Begleitung des Servicepersonals

Beschilderung allgemein



Beschilderung
Toilette für
Menschen mit
Behinderung



Beispiel
Beschilderung der
Exponate

Die Informationen sind in gut lesbarer Schrift vorhanden.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm/Wegweiser und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Die Informationen, die aus Zahlen-, Buchstaben (bis zu 4 Zeichen) oder Piktogrammen bestehen, sind nicht taktil erfassbar (z.B. Relief- oder Prismenschrift).

Keine Informationen vorhanden, die der Orientierung dienen und aus Wörtern bestehen.

Führung

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Es steht ein Audio-Guide zur Verfügung, der eigenständig von Menschen mit Sehbehinderung / Blinden bedient werden kann.

Angebotene Hilfsmittel: Videoguide, auch mit induktiver Hörschleife, Tastführung, Ausstellungsführer in Schriftform